

140 Brandseeschwalben auf Norderoog angekommen sind, hat mich [...] wahnsinnig gefreut.“, berichtete Kirchhoff nach ihren ersten Tagen auf Norderoog. Gerade nachdem im letzten Jahr so viele Brandseeschwalben am Vogelgrippevirus gestorben sind, liegt das besondere Augenmerk der Vogelwartin in diesem Jahr auf deren Kolonie, um einen erneuten Virusausbruch in diesem Jahr möglichst früh zu erkennen. Wenn alles gut läuft und es zu einer erfolgreichen Brutsaison kommt, will Kirchhoff vor allem beobachten, mit welchen Fischen die Küken gefüttert werden. „Die Nahrungsbeobachtungen ermöglichen uns herauszufinden, was Brandseeschwalben brauchen, um sich erfolgreich

fortzupflanzen. Auf lange Sicht wollen wir mit diesem Wissen versuchen, die Brutbedingungen zu verbessern und so den Fortbestand der Art zu sichern.“

Ab dem 15. Juli, nach der Brutzeit, werden auch geführte Besucher*innengruppen durchs Watt zu Elisabeth Kirchhoff auf die Hallig kommen. Weiterhin wird jährlich vor der Brutzeit der Zustand von Norderoog durch eine gemeinsame Begehung mit Mitarbeiter*innen des „Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein“ (LKN.SH) neu bewertet, um diese seit 40 Jahren betreute Hallig für die Seevögel zu erhalten.

www.jordsand.de

Aufrufe

Kopie der Abschlussarbeit Heckershoff (1979) gesucht!

Dr. Ulrich Knief von der Universität Freiburg sucht folgende Abschlussarbeit, die unter Prof. Gerhard Thielcke in Radolfzell angefertigt wurde:

„Gabriele Heckershoff (1979) Die Bedeutung von Vererbung und Lernen für die Jugendentwicklung zweier Gesangsformen der Weidenmeise (*Parus montanus*). Universität Köln.“

Ulrich Knief beschäftigt sich mit der Evolution, Genetik und den Gesängen von Weidenmeisen *Parus*

montanus. Die Arbeit von Gabriele Heckershoff ist einmalig und lässt sich kaum mehr wiederholen, ist aber für ein Verständnis der Gesangsentwicklung überaus wichtig. An den zur Suche naheliegenden Stellen (Universität Freiburg, Archiv Vogelwarte Radolfzell) ist die Arbeit leider nicht mehr vorhanden. Wenn jemand eine Kopie dieser Arbeit besitzt, möge er sich bitte an Ulrich Knief wenden: ulrich.knief@biologie.uni-freiburg.de.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [61_2023](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aufrufe 63](#)